

Stadt und Land



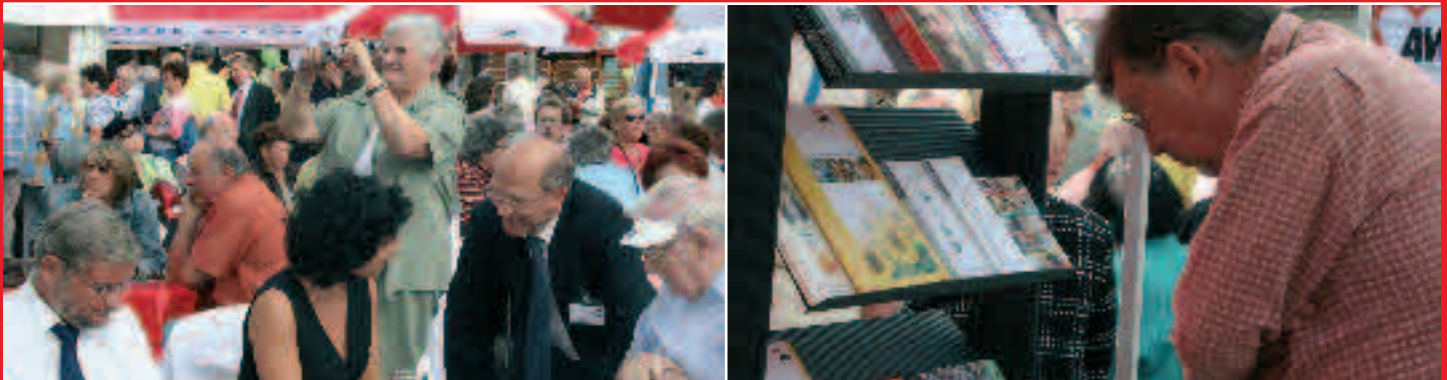
Nr. 30

September 2007

Postvertrieb G 51731

Einzelpreis € 1,30

Arbeiterwohlfahrt Rheinland



Tag der AWO 2007

Fortbildungsprogramm
2007/2008

Editorial	Seite 3
<i>Rudi Frick, Vorsitzender, AWO Rheinland</i>	
TERMINE	
Die Kreisverbände und Ortsvereine	Seite 4
SCHWERPUNKTHEMEN	
„Bei der AWO kommen wir uns Nahe“ Tag der AWO in Bad Kreuznach	Seite 5
AWO MELDUNG	Seite 8
NEUE VORSTÄNDE	Seite 9
PERSONEN UND PERSÖNLICHES	Seite 10
KURZ GEFASST	Seite 11

Fortbildungsprogramm 2007/2008

AWO UNTERWEGS	Seite 15
AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN	Seite 16
Wenn das Bisherige nicht mehr gilt	
<i>Erstes Kunstwerk zum Thema Demenz steht in Mainz</i>	
AWO QUALITÄT	Seite 19
Wohnbereich mit Zertifikat	
<i>„Erst die Seele bewegen, dann die Beine.“ Unter diese Überschrift stellte Professor Erwin Böhm sein Referat, das er vor Bewohnern, Mitarbeitern und Gästen des Seniorenzentrums „Am Hain“ in Diez hielt.</i>	
KINDER UND JUGEND	Seite 21
Kinderferienaktionen	
AWO IDEENWERKSTATT	Seite 22
AWO IDEENWERKSTATT	Seite 24

Titelfoto: Michaela Wolff-Hehl

Impressum

Herausgeber: Bezirksverband der AWO Rheinland e.V.

Redaktion: Axel Holz, Öffentlichkeitsarbeit AWO Rheinland,
Dreikaiserweg 4, 56068 Koblenz,
Tel.: 0261 3006-117, Fax: 0261 100 2852, axel.holz@awo-rhn.de,
www.awo-rheinland.de

Redaktionsbeirat: Erwin Barabosch (Bad Breisig), Hans-Werner
Biewen (Trier-Saarburg), Ingrid Frick (Bad Neuenahr-Ahrweiler),
Lorenz Illy (Bingen), Klara Nolden (Mayen-Alzheim), Ursula Orth
(Hamm am Rhein)

Anzeigen: WarlichDruck Verlags GmbH Meckenheim,
Peter Kirchhartz, Am Hambuch 7, 53340 Meckenheim,
Tel.: 02225 9216-58, kirchhartz@warlich.de

Layout und Druckvorbereitung:

WarlichDruck Ahrweiler GmbH

Druck:

WarlichDruck Meckenheim GmbH

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Dezember: 5. November 2007

*Der Bezugspreis von „Stadt und Land“ ist im Mitgliedsbeitrag
der AWO Mitglieder enthalten.*

*Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Haltung der Redaktion wieder.*

Luftholen, nicht durchatmen

AWO Rheinland fordert weiterhin neues Finanzierungskonzept zur Pflegeversicherung Koblenz. Zeit zum Luftholen, nicht zum Durchatmen. Mit diesen Worten fasst der Vorsitzende der AWO Rheinland, Rudi Frick, den Kompromiss von Union und SPD in Berlin zur Pflegeversicherung zusammen.

Die Erhöhung des Beitragssatzes um 0,25 Prozent, die verbesserten Leistungen für altersverwirrte Menschen und für die, die Zuhause gepflegt werden, alles dies sei sehr zu begrüßen, sagte Frick. Auf Dauer werden die genannten und weiteren Verbesserungen nicht ausreichen, eine menschenwürdige Pflege im Alter zu gewährleisten. Hierfür müsse auf die Solidarität der gesamten Bevölkerung gebaut werden. Es könne nicht sein, dass sich begüterte und reiche Menschen von der Gemeinschaft verabschiedeten, um nur für sich selbst eine angemessene Pflege im Fall der eigenen Pflegebedürftigkeit zu sorgen. Ein Finanzausgleich zwischen Privatkassen und gesetzlichen Kassen sei daher notwendig oder eine gesetzliche Kasse für alle Bewohner der Bundesrepublik Deutschland, sagte Frick. (ah)

Magdeburg

Koblenz/Magdeburg. Eine große Anzahl von Delegierten der AWO Rheinland trug zum Gelingen eines awo-historischen Ereignis bei: Die Bundeskonferenz verabschiedete in Magdeburg „Grundsätze und Eckpunkte zur Verbandsentwicklung“. Mit diesem Schritt stellt sich die AWO den aktuellen und den erwarteten künftigen Herausforderungen in einer Gesellschaft, die soziales Handeln immer wieder neu erlebbar und erfahrbar machen muss. Ziel für AWO Einrichtungen ist es, eine neue Rolle im Markt der Sozialwirtschaft aktiv zu gestalten und die Qualität der angebotenen Leistungen ständig zu verbessern. Ziel bleibt es, dass die AWO ihre Rolle als sozialpolitischer Interessenverband und anwaltschaftlicher Vertreter für sozial benachteiligte Menschen stärkt.

Korrespondenz

Koblenz. Der Bezirksverband der AWO Rheinland bietet zwei Seminar-Tage an, an denen es um zeitgemäße Korrespondenz geht. Trainiert wird das Schreiben von Texten und Briefen, die optisch gut gestaltet, inhaltlich richtig gegliedert, prägnant formuliert, außerdem einfach und anregend geschrieben sind. Ort: Bezirksgeschäftsstelle Koblenz; Datum: 23. Oktober und 20. November. Teilnehmerbeitrag: 50 Euro. Anmeldung unter 0261 - 300 6146 (vormittags; Ragna Schatton).

Korrektur

Linz. Auf der Seite 13 (!) der Juni-Ausgabe 2007 war ein Bild vom neuen Vorstand des Ortsvereins Linz abgedruckt. Die alte und neue Vorsitzende Ursula Schoenlen stand nicht vorn in der Mitte dieser Gruppe, sondern sie war die Zweite von rechts. Pardon! (ah)



Rudi Frick

ich darf Ihnen heute etwas Gutes mitteilen: Der Tag der AWO 2007 in Bad Kreuznach auf dem Kornmarkt war ein Erfolg für die AWO Rheinland!

Ich freue mich und bin zugleich dankbar dafür.

Viele AWO-Mitglieder und -Mitarbeiter trugen durch ihre Leistungen dazu bei, Hunderten von Menschen ein schönes Erlebnis zu bereiten. Wenn die Ortsvereins-Vorsitzende aus Waldesch, Renate Laux, abends auf dem Nachhauseweg über den Tag der AWO ins Schwärmen gerät, dann ist das sicher nur eine Stimme. Jedoch eine der vielen, bislang ausschließlich positiven, Äußerungen, die die Veranstalter und die Organisatoren erreicht haben.

Ja, so geht es! So lässt sich die AWO nach innen und nach außen darstellen! Der Aufwand war

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde,

beträchtlich. Das Ergebnis auch. Die zuvor gemachten Erfahrungen mit großen, öffentlichen Veranstaltungen zum Tag der AWO in Mainz und Neuwied waren nicht ermutigend gewesen.

Was war dieses Mal anders? Wir, die AWO, hatten in Bad Kreuznach das schönste Veranstaltungswetter gebucht; wir hatten den Ministerpräsidenten zu Gast und wir hatten den bislang höchsten Zuspruch aus den Kreisverbänden und Ortsvereinen.

Der zuletzt genannte Grund scheint mir auf Dauer der wichtigste zu sein. Solange unsere Mitglieder von einem Tag der AWO ein schönes Erlebnis erwarten dürfen, hat ein solcher Tag Zukunft. Es wird Gelegenheit geben, über die Fortsetzung oder das Ende dieser Art von Veranstaltungen zu sprechen und zu entscheiden.

„Bei der AWO
kommen wird
uns Nahe“

Heute möchte ich allen Menschen danken, die ihren Beitrag zum Gelingen des Festes auf dem Kornmarkt beigetragen haben. Es ist eine Freude zu sehen, was möglich ist, wenn viele Akteure zusammenwirken. „Bei der AWO kommen wird uns Nahe“. Das waren keine hohlen Worte. Es war tatsächlich so!

Rudi Frick
Vorsitzender
AWO Rheinland



ARWO Versicherungsservice GmbH
Konrad-Adenauer-Straße 25, 50996 Köln
Telefon: 0221 606083-0, Telefax: 0221 606083-79
arwo@arwo.de, www.arwo.de

Privater Versicherungs-Schutz

Für Mitarbeiter/innen und Mitglieder von
Wohlfahrtsverbänden sowie deren Familien

Wir bieten Sondertarife für Ihre privaten Versicherungen an. Prüfen Sie selbst, wie günstig für Sie die ARWO-Konditionen sind. **Fordern Sie gleich ein unverbindliches Angebot an!**

Beratungs-Service: 0221 606083-66

NEU! Privathaftpflicht-
Versicherung
schon ab **4,36 €** im Monat

Bad Breisig

Dienstags und donnerstags, 14 bis 19 Uhr, gemütliches Beisammensein im AWO Treff, Biergasse. Freitags, 15 bis 20 Uhr, Spiele-Nachmittag. Sonntag, 9. Dezember, 15 Uhr, Weihnachtsfeier, Hotel „Zur Mühle, Rheinufer.

Bad Kreuznach

30. September bis 7. Oktober, Mehrtagesfahrt des Kreisverbandes nach Neetze/Lüneburger Heide. Anmeldung: 0671 920 38 17.

Baumholder

Donnerstag, 4. Oktober, 14 Uhr, Oktoberfest, Altes Rathaus. Samstag, 1. Dezember, 14.30 Uhr, Weihnachtsfeier im evangelischen Jugendraum. Sonntag, 2. Dezember, AWO Seniorenzentrum, Weihnachtsmarkt. Samstag, 15. Dezember, Halbtagesfahrt zum Trierer Weihnachtsmarkt.

Birkenfeld

Samstag, 27. Oktober, 14 Uhr, Kreiskonferenz; anschließend Helfertreffen. Freitag, 23. November, Idar-Oberstein, Veranstaltung des Kreisverbandes zum Vorlesetag.

Boppard

Samstag, 29. September, Kreis seniorentag. Samstag/Sonntag, 8./9. Dezember, Weihnachtsmarkt. Samstag/Sonntag, 15./16. Dezember, Weihnachtsmarkt.

Essenheim

Donnerstags, 16 bis 19 Uhr, Teenie-Treff der 10- bis 14-Jährigen im Jugendtreff der Gemeinde. Samstag, 6. Oktober, 18 Uhr, Bremserfest mit Ehrungen. Mittwoch, 7. Dezember, Fahrt zum Gerry-Janson-Theater. Sonntag, 2. Dezember, 15 Uhr, Adventsfeier. Samstag, 8. Dezember, Weihnachtsaktion „Nikolausmarkt vom Teenie-Treff“.

Gau-Algesheim

Montags, mittwochs, freitags, 14 bis 18 Uhr, Treffpunkt im „Haus der AWO“.

Hamm/Rhein,

Sonntag, 16. September, Gemeindehalle, Hobbymarkt-Ausstellung. Samstag, 22. September, Tagesausflug nach Saarburg und zur Saarschleife. 2. bis 7. Oktober, Mehrtagesfahrt ins Rauriser Tal (Pinzgau).

Dienstag, 9. Oktober, Seniorenausflug zum Freizeitpark Tripsdrill. Sonntag, 21. Oktober, Gemeindehalle, 3. Hammer Gesundheitsmesse. Sonntag, 25. November, Gemeindehalle, weihnachtlicher Kreativmarkt.

Höhr-Grenzhausen

Freitag, 28. September, 13 Uhr, Herbstfest. Mittwoch, 17. Oktober, 15 Uhr, Bingo. Mittwoch, 24. Oktober, 14 Uhr, Wanderung. Freitag, 26. Oktober, 13 Uhr, Oktoberfest. Mittwoch, 14. November, 15 Uhr, Bingo. Freitag, 23. November, 13 Uhr, Putenessen. Mittwoch, 5. Dezember, 15 Uhr, Bingo. Freitag, 7. Dezember, Fahrt nach Bad Münstereifel zum Weihnachtsmarkt. Freitag, 14. Dezember, 14 Uhr, Weihnachtsfeier.

Idar-Oberstein-Weierbach

Montag, 8. Oktober, Tagesfahrt zum Sea-Life in Speyer. Sonntag, 9. Dezember, Gemeindezentrum, Weihnachtsfeier.

Idar-Oberstein-Nahbollenbach

Mittwoch, 5. Dezember, Halbtagesfahrt nach Polch zur Firma Griesson.

Ingelheim/Selztal

Montags und mittwochs, 14 bis 18 Uhr, Seniorentreff, Ingelheim-Nord, Rheinstraße 247. Samstag, 20. Oktober, Fahrt nach Hermeskeil zum Hochwald-Museum und nach Perscheid. Samstag, 8. Dezember, Weihnachtsfeier im Kreistagsaal.

Kirchberg und Umgebung

Freitag, 5. Oktober, Stadthalle, Halloween-Disco. Samstag, 8. Dezember, Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

Koblenz-Rübenach

Veranstaltungsort und -zeit, sofern nicht anderes genannt, AWO Treff, Aachener Straße 78, 15 Uhr: Mittwoch, 19. September, Kaffeeklatsch und Spiele. Mittwoch, 26. September Halbtagesfahrt in den Westerwald. Dienstag, 2. Oktober, Bingo. Mittwoch, 17. Oktober, Kaffeeklatsch und Spiele. Freitag, 26. Oktober, Oktoberfest. Donnerstag, 1. November, Preisskat. Dienstag, 6. November, Bingo. Mittwoch, 21. No-

vember, Seniorenkaffee im Gasthof Schweitzer. Dienstag, 4. Dezember, Nikolausfeier. Mittwoch, 12. Dezember, Kasperl-Theater in der Grundschule.

Koblenz-Süd

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, Stammtisch, Winninger Weinstube, Rhein Zollstraße nahe Kastorkirche.

Linz

Mittwoch, 12. September, 15 Uhr, Vortrag „Ernährung im Alter“. Mittwoch, 10. Oktober, 15 Uhr, Kaffeenachmittag und Vorstellung neuer ambulanten Pflegedienst. Beide Veranstaltungen im AWO Treff.

Mainz-Mombach

16. bis 22. September, Urlaubsfahrt in das Schönseer Land/Ostbayern. Dienstag, 2. Oktober, 15 Uhr, Stammtisch, Sportheim Mombach 03. Mittwoch, 10. Oktober, 14 Uhr, Besuch im Landtag Rheinland-Pfalz. Samstag, 13. Oktober, 15 Uhr, Herbstfest mit Tanz und Programm. Dienstag, 6. November, 15 Uhr, Stammtisch, Sportheim. Samstag, 10. November, 15 Uhr, Tanznachmittag. Dienstag, 4. Dezember, 15 Uhr, Stammtisch im Sportheim. 5. oder 12. Dezember, Ausflug zu einem Weihnachtsmarkt.

Mainz-Weisenau

Samstag, 15. September, 14 Uhr, Begegnungsstätte, Tag der offenen Tür. Donnerstag, 4. Oktober, Senioren-Ausflugsfahrt. Samstag, 13. Oktober, 15 bis 19 Uhr, Haus am Römerberg, Herbstfest. Freitag, 30. November, Senioren-Ausflugsfahrt. Fahrkarten: mittwochs und freitags, 14 bis 18 Uhr, in der Begegnungsstätte. Samstag, 8. Dezember, 14.30 bis 19 Uhr, Haus am Römerberg, Vorweihnachtsfeier. Mittwoch, 12. Dezember, und Freitag, 14. Dezember, Begegnungsstätte, Weihnachtsfeiern.

Mayen-Alzheim

Mittwoch, 21. November, 14 Uhr, Herbstfahrt. Sonntag, 16. Dezember, 15 Uhr, Weihnachtsfeier, Alte Schule.

Mengerschied

Mittwoch, 10. Oktober, Stammtisch. Donnerstag, 15. November, Stammtisch. Mittwoch, 12. Dezember, Weihnachtsstammtisch.

Neuwied-Altewied

Dienstags, 14.30 bis 16 Uhr, Treffpunkt Altentagesstätte, Sportplatz. Donnerstag, 13. September, 13 Uhr, Halbtagesfahrt nach Bad Kreuznach und Perscheid. Freitag, 12. Oktober, 17 Uhr, Bürgerhaus am Sportplatz, Döbbekuchenessen. Dienstag, 4. Dezember, 15 Uhr, Bürgerhaus am Sportplatz, Weihnachtsfeier für Bürger über 60 Jahre.

Neuwied-Irlich

Die Mitgliederversammlung ist am Samstag, 22. September, 15 Uhr, im Seniorentreff. Gewählt werden die Delegierten für die Kreiskonferenz 2008.

Rheinböllen

Samstag, 1. Dezember, Vorweihnachtsfeier in Argenthal. Sonntag, 16. Dezember, Marktplatz, Weihnachtsmarkt.

Rhein-Hunsrück

Samstag, 17. November, St.Gor-/Oberwesel, Kreiskonferenz.

Saarburg

Samstag, 29. September, Kinderfahrt in den Zoo nach Neunkirchen/Saar.

Sohren

Sonntag, 2. Dezember, Weihnachtsmarkt.

Stromberg

Mittwoch, 19. September, 13 Uhr, Halbtagesfahrt nach Hollnich-Gammelshausen. Samstag, 13. Oktober, 15 Uhr, Kaffeenachmittag, Deutscher-Michel-Halle. Mittwoch, 24. Oktober, 13.45 Uhr, Halbtagesfahrt nach Malepartus Kreershäuschen. Samstag, 10. November, 15 Uhr, Kaffeenachmittag, Deutscher-Michel-Halle. Samstag, 8. Dezember, 15 Uhr, Weihnachtskaffee, Deutscher-Michel-Halle.

Trier

Ortsvereine Trier-Stadtmitte und südliche Stadtteile sowie Ehrang, Quint, Pfalzel, Biewer: Samstag, 15. September, 12 Uhr/12.30 Uhr, Ausflug an den Bostalsee; Anmeldung 0651 34267 oder 0651 64698. Jeden 1. Dienstag im Monat, 15 bis 18 Uhr, AWO Haus, Saarstraße, Kaffeenachmittag. Jeden 2. Montag im Monat, 15 Uhr, Gasthaus „Alle Neune“, Seniorennachmittag; Montag, 10. Dezember, 14.30 Uhr, Nikolausfeier im Gasthaus „Alle Neune“. (ah)

Herbstsammlung vom 22. bis 31. Oktober

Kleine Beiträge bewirken große Hilfe

Landessammlung vom 22. bis 31. Oktober in Rheinland-Pfalz

Koblenz. Die Sammlerinnen und Sammler der AWO gehen von Tür zu Tür und hoffen auf freundliche Aufnahme. Sie sind vom 22. bis 31. Oktober in ganz Rheinland-Pfalz unterwegs, um Spenden für hilfebedürftige Menschen jeden Alters zu erbitten.

Selbst kleine Beiträge haben in der Summe eine große Wirkung. Zu den bekannten Angeboten wie Kinder-Stadtranderholung, Jugendarbeit, Mutter-Kind-Kuren, Begegnungsstätten, Mobiler Sozialer Dienst und Betreuungsarbeit kommen regelmäßig regionale und überregionale Aufgaben hinzu, zum Beispiel im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda, für psychisch Kranke und für jugendliche Arbeitslose. Der größte Teil der Spenden bleibt vor Ort, dient also der Linderung lokaler Nöte. (ah)



Es hörten (fast) alle zu.

Bei der AWO kommen wir uns Nahe

Bad Kreuznach. Die AWO hatte Glück, und Fortune kam auch noch hinzu. Der Tag der AWO 2007 auf dem Kornmarkt in der Nahe-Stadt Bad Kreuznach wird in der Geschichte der AWO Rheinland als ein schöner Moment in Erinnerung bleiben.

Zeitweise rund 1000 Besucher erlebten eine AWO, wie sie nicht alle Tage vorkommt. Die Organisatoren hatten ein Programm zusammengestellt, das Kurzweil mit Information verband, das zum Verweilen aufforderte, das Neues und Überraschendes enthielt und das bei 20 Programmpunkten sogar pünktlich am späten Nachmittag zu Ende geführt wurde.

Gute Musik, schön gestalteter Platz, reichlich zu essen und zu trinken, gut gelaunte Helferinnen und Helfer, erwartungsfrohe und freundliche Gäste aus dem gesamten Gebiet Rheinland: Solches Glück hatte sich die AWO erarbeitet.

Bestes Wetter über den gesamten Tag, also nicht zu heiß, nicht zu kalt, nicht zu windig und stets trocken. Keine, auch keine kleinen, unschönen Vorkomm-

nisse; soweit bekannt, kamen alle Gäste wieder heil nach Hause: Wer solches Fortune geschenkt erhält, darf sich von Herzen freuen.

Ministerpräsident Kurt Beck – begrüßt vom Bezirksvorsitzenden Rudi Frick – blieb um die Mittagszeit eine ganze Stunde Gast der AWO. Er sprach die Menschen an und ließ sich von den Menschen ansprechen. Ein Höhepunkt des Tages war sicher das Interview, das Kirner Kinder der AWO Stadtranderholung mit ihm führten. Die Bundestagsabgeordneten Fritz-Rudolf Körper und Julia Klöckner sprachen zu den Themen „Soziale Herausforderung im 21. Jahrhundert“ und „Patientenverfügung“; sie hatten aufmerksame Zuhörer. Bürgermeisterin Martina Hassel freute sich angesichts der nicht alltäglichen Veranstaltung zurecht darüber, dass die AWO so viel Leben nach Bad Kreuznach gebracht hatte.

Das in der Überschrift genannte Motto „Bei der AWO kommen wir uns Nahe“ wurde umgesetzt und bestätigt. (ah)



Glücksrad dreh dich!

**BAD KREUZNACH TAG DER
KORNMARKT AWO 2007**

Einzelheiten zum Tag sind unter den folgenden Rubriken zusammengefasst:

- Gastgeber
- Bühnenpräsentation/Unterhaltung
- Gäste des Tages der AWO
- Mitglieder des Festausschusses
- Weitere Akteure
- Helfer-Team
- Sponsoren
- sowie Informations- und Aktionsstände.

5
AWO Rheinland
Stadt und Land
3/2007



TAG DER AWO Bad Kreuznach · Kornmarkt

■ Folgende Kreis- und Ortsvereine waren mit Besuchergruppen vertreten:

- Alzey-Worms (KV)
- Arzheim
- Bad Breisig
- Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Bernkastel-Wittlich (KV)
- Birkenfeld (KV)
- Brohlthal
- Hamm/Rhein
- Hillesheim
- Koblenz-Stadt (KV)
- Montabaur
- Mülheim-Kärlich
- Nastätten
- Neuwied-Irlich
- Remagen-Oberwinter
- Rheinböllen
- Sohren
- Stadtverband Trier (KV)
- Trier-Sarburg (KV)
- Vulkaneifel (KV)
- Waldesch
- Wendelsheim

■ Gastgeber:

AWO Bezirksverband Rheinland: Rudi Frick, Vorsitzender
AWO Kreisverband Bad Kreuznach: Gerhard Keuser, stellvertretender Kreisvorsitzender

■ Bühnenpräsentation/Unterhaltung

- Ralf „Kniff“ Rosenbaum, St. Goar
- Tanzsportclub Crucenia, Kindertanzgruppe, Bad Kreuznach
- Tanzsportclub Crucenia, Jugendtanzpaare, Bad Kreuznach
- Tango-Team Koblenz („Tango Argentino“)
- Tanzgruppe der Kolpingsfamilie Kirn („Charleston“)
- Kinder der Stadtranderholung AWO Kreisverband (Bärbel Appleby)
- Clowns „Nada Clara“ und „Eddie Adler“
- Honorar-Generalkonsul Alex Jakob sen. (Fischerstechen)
- Zauber-Team „Magic Design“
- Weinkönigin Tanja Wallhäuser
- Holger Schulz (Weinprobe)
- Gesangsgruppe AWO Ortsverein Wendelsheim
- Gerti Keuser, Fredi Winter, Axel Holz (Moderation)
- Michael Jahn (Leiter AWO Altenzentrum „Lotte-Lemke-Haus“)
- Karin Stallmann, Clemens Zerback, Eberhard Färber (AWO Betreuungsvereine Bad Kreuznach und Mainz-Bingen)
- Selim Özen (AWO Fachdienst Migration und Integration)
- Vanessa Schneider, Tobias Zejewski (AWO Bezirksjugendwerk Rheinland)

■ Sponsoren

6 NaturFreunde Rheinland-Pfalz, Stefan Schneberger, Jo-Jo-Park, Bad Kreuznach, Kreuznacher Museen, AWO Rheinland
Volksbank Nahetal, Sparkasse Rhein-Nahe, Haus Obertraut, Stromberg, Backhaus Lüning, Bad Kreuznach

Die Ortsvereine Stromberg und Meisenheim sowie der Kreisverband Bad Kreuznach brachten sich zusätzlich mit jeweils 500 Euro ein.



■ **Helfer-Team:**

AWO Arbeit Koblenz
 Iris Baumgartner
 Renate Bickler
 Christine Böhme
 Sabine Bohr
 Werner Bohr
 Karl Bollenbach
 Anke Denker
 Ludolf Detterbeck
 Katharina Dilly
 Christian Friedrich
 Hermann Geib
 Christine Götz
 Hans-Jörg Händle
 Sven Hastrich
 Til Heisterkamp
 Alexandra Herzog
 Jo Icking
 Siegfried Kloss
 Werner Köhler
 Gerhard Koslowski
 Svenija Kunkel
 Liesel Meyer
 Uwe Linn
 Theo Ludwig
 Hannelore Matthes
 Elke Mertesacker
 Erika Scheib
 Manuela Schlarb
 Claudia Schuck
 Joachim Steil
 Ute Wagner
 Gudrun Wald
 Julia Wald
 Sarah Wald
 Sebastian Wald
 Günter Wilson
 Jürgen Wycisk

■ **Gäste des Tages der AWO**

Ministerpräsident Kurt Beck
 Bundestagsabgeordnete Julia Klöckner
 Bundestagsabgeordneter Fritz Rudolf Körper
 Landtagsabgeordneter Peter Wilhelm Dröschner
 Landtagsabgeordneter Carsten Pörksen
 Landrat Karl-Otto Velten
 Bürgermeisterin Martina Hassel
 1. Kreisbeigeordneter Hans-Dirk Nies
 Bürgermeisterin Anke Denker (Stromberg)
 Bürgermeister Wolfgang Ginz (Rüdesheim)
 Bürgermeister Fritz Wagner (Kirn)
 Staatssekretär a.D. Udo Reichenbecher (Simmertal)
 Winfried Bauer, Geschäftsführer AWO Bezirksverband Rheinland

■ **Mitglieder Festausschuss:**

Marina Krolla-Bohr
 Axel Holz

■ **Weitere Akteure:**

Michaela Wolff-Hehl, Saffig (Fotos)
 Event- und Veranstaltungstechnik Enchelmaier, Bendorf (Tonanlage)
 Zelte Jost, Oberhausen (Zelte, Tische, Bänke, Bühne)

■ **Informations- und Aktionsstände:**

Manu Schönborn (Kinder-Malstand)
 Netzwerk Demokratie und Courage
 Dein Gesicht gegen Rechts (AWO Bezirksjugendwerk)
 Hüpfburg, Glücksrad, Luftballon-Wettbewerb
 Blauer Klaus (Stadtfahrten), Stadtführungen, Fischerstechen
 Informationsstände Bezirksverband, Kreisverband, Ortsvereine,
 Lotte-Lemke-Haus, Migration und Integration,
 Betreuungsvereine Bad Kreuznach und Mainz-Bingen, Kurberatung



Gäste aus Tschernobyl wurden begrüßt von Klaus Gewehr, Martin Strömman, Dr. Walter Bersch und Joachim Mertes (von rechts). Foto: Axel Holz

Besuch aus Weißrussland

Boppard. Landtagspräsident Joachim Mertes besuchte die Stadt. Aus aktuellem Anlass. Eine gute Tradition wird vom Ortsverein gepflegt: Alle Jahre wieder, seit 1991, kommen Kinder aus dem Partner-Ort Krasnopolje in der Region Tschernobyl/Weißrussland an den Rhein. Erholung, Ferien, Erlebnisse. Das soll die Gäste drei Wochen lang erfreuen

und vor allem stark machen. 17 Mädchen gehörten in diesem Jahr der Gruppe an; sie kamen im AWO Gästehaus unter. Karl und Edith Reichow kümmerten sich, wie gewohnt und erwartet, liebevoll um die Gruppe, unterstützt vom Inge Bluta und dem Vorsitzenden Martin Strömman. Landtagspräsident Joachim Mertes überbrachte eine Spende von

500 Euro. Die gleiche Summe gab die AWO Rheinland hinzu, überbracht vom stellvertretenden Bezirksvorsitzenden, Klaus Gewehr (Sohren). Auch Bürgermeister Dr. Walter Bersch empfing die Gäste; er sagte, solche Aktionen trügen dazu bei, das Verständnis und die Freundschaft zwischen Weißrussland und Deutschland zu fördern. (ah)

Jubiläum gefeiert

Mainz-Mombach. Mit einem schönen Fest feierte der Ortsverein sein 25-jähriges Bestehen. Vorsitzende Rosel Ebling freute sich über viele Gäste in der vollbesetzten und festlich geschmückten Turnhalle des Mombacher Turnvereins. Helmut Rippel hielt in Versform eine Lobrede auf verdiente AWO Mitglieder. Adolf Meier moderierte und viele Ehrengäste gratulierten, unter anderem Bundestagsabgeordneter Michael Hartmann, Staatssekretär Michael Ebling, Ortsvorsteherin Dr. Eleonore Lossen-Geißler, VdK-Vorsitzende Inge Gräbel und der stellvertretende Bezirksvorsitzende

der AWO Rheinland, Klaus Gewehr. Kreisvorsitzende Monika Dinkelbach und Rosel Ebling ehrten treue Mitglieder: Gerlinde Bagus und Elfriede Koch (15 Jahre), Erika Bächstädt, Maria Rink, Margot und Alfred Luhrmann (25 Jahre). Zum Unterhaltungsprogramm trugen bei: „Die drei Startenöre“ Ulrich Brügggen, Hans-Dieter Issel und Franz Spautz mit ihrer Klavierbegleitung Andreas Hoffmann; Mezzo-Sopranistin Brigitte Wolter (Westside Story; Cabaret); die Kinder- und die Frauen-Tanzgruppe des Mombacher Turnvereins mit ihren Leiterinnen Steffi Hahn und Andrea Roth sowie schließlich der Momba-

cher Männer-Gesangverein unter Leitung von Ingrida Schwedass. (ws)



Eine Mädchen-Tanzgruppe des Mombacher Turnvereins brachte Schwung in die 25-Jahr-Feier. Foto: ovmom



„Ehrenamt im Netz“. Foto: btwak

www.ehrenamt-im-netz.de

Altenkirchen. Ein neues Internet-Angebot für ehrenamtliche Betreuer ist unter folgender Adresse zu erreichen: www.ehrenamt-im-netz.de. Der Betreuungsverein des AWO Kreisverbandes Altenkirchen hatte ein Jahr lang geplant, organisiert und gestaltet: Jetzt kann ein Teil des Bedarfes an Information und Austausch in Betreuungsfragen auf diesem Wege gedeckt werden. Unter der genannten Adresse gibt es unter anderem Musterbriefe, Checklisten und die Rubrik „Häufige Fragen und Antworten“. Diese Website wurde durch die ehrenamtlichen Betreuer des Betreuungsvereins Altenkirchen entscheidend mitgeplant und somit auf deren Bedürfnisse zugeschnitten, heißt es in einer Mitteilung des Vereins.



Erinnerung

Baumbolder. Mitglieder des AWO Stadtjugendwerkes Idar-Oberstein waren zum Empfang des Ministerpräsidenten eingeladen, den dieser aus Anlass des Rheinland-Pfalz-Tages für Jugendverbände gab. Kurt Beck ließ sich vom Vorsitzenden Marco Loch informieren, mit welchem Engagement vor Ort an die Arbeit gegangen wird. Mit diesem Empfang erhielt der Rheinland-Pfalz-Tag für die jungen Leute eine besondere Note und wurde zu einer weiteren guten Erinnerung.

*Fototermin mit Kurt Beck und Idar-Obersteiner jungen AWO Leuten.
Foto: stwidar*

Jünkerath

Der Kreisverband Vulkaneifel wählte einen neuen Vorstand. Ihm gehören an: Vorsitzende Inge Köber, Stellvertreter Helmut Kribs, Kassierer Andreas Ballmann, Schriftführer Gerd Wesels, Beisitzer Gabi Schablitzki, Irene Soldin, Wiltrudis Kläs, Michael Spuhler, Andreas Dittus, Heribert Tekstra und Karl-Heinz Köber. Die Vorstandswahl leitete Klaus Gewehr, stellvertretender Bezirksvorsitzender.



Kreisverband Vulkaneifel mit neuem Vorstand. 4. von links: Vorsitzende Inge Köber. Foto: kvvul

Bad Hönningen

Dem neu gewählten Vorstand gehören an: Vorsitzende Martina Sirocki, Stellvertreter Werner Thiebes, Kassierer Ludwig Neber, Schriftführerin Dorothea Meisenheimer, Beisitzer Doris Hömig, Karin Hoppen, Christel Krumscheid und Fredy Fischer. Gäste der Versammlung waren die Bundestagsabgeordnete Sabine Bätzing, die Landtagsabgeordneten Renate Pepper und Fredi Winter – zugleich Kreisvorsitzender – und Stadtbürgermeister Guido Job. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Inge Kessel und Josef Kaltbeitzel, für 25 Jahre Heinz Trauscheid.

Montabaur

Der alte ist auch der neue Vorstand. Wiedergewählt wurden: Vorsitzender Lothar Elsner, Stellvertreter Willi Meurer, Kassiererin Marlene Wilhelm, Beisitzer Gerlinde Wörsdörfer und Manfred Wilhelm. In der Jahreshauptversammlung hielt Norbert Siefert ein Vortrag zum Thema „Alltagshelfer“. Siefert leitet das Programm der AWO Kreisverbandes Westerwald.

Rheinböllen

Der Ortsverein wählte einen neuen Vorstand. Gründungsvorsitzender Karlheinz Kurz kandidierte nicht mehr. Insgesamt sechs Vorstandsaufgaben wurden neu besetzt: Vorsitzender Thomas Lauer, Stellvertreterinnen Claudia Kurz und Marlies Weise, Kassierer Lars Scarbata, stellvertretende Kassiererin Ursula Steinmann, Schriftführer Birgit Maus, Beisitzer Brigitte Holler, Renate Krämer. Claudia Müller, Christine Kuche, Renate Eich, Ruth Kurz, Iris Rauth, Robert Rauth, Siegfried Kuche und Christa Winkel. Sibylle Damm, Ursula Hoffmann und Eva Molter erhielten die bronzene Ehrennadel.

Für besondere Verdienste wurden geehrt Renate Krämer und Marlies Weise. Der stellvertretende Bezirksvorsitzende, Kreisvorsitzender Klaus Gewehr, leitete die Vorstandswahlen. Für viele Jahre Vorstandsarbeit wurden geehrt Peter Steinmann, Marion Boder und Friedhelm Zimmermann.

Anneliese Gerlatzek

lebt seit 25 Jahren im AWO Altenzentrum „Lotte-Lemke-Haus“ in Bad Kreuznach. Dieses Jubiläum wurde mit einer gemeinsamen Feierstunde bei Kaffee und Kuchen gefeiert. Gäste waren Bekannte der Jubilarin und Mitarbeiter der Einrichtung. Anneliese Gerlatzek wurde 1928 in Forst/Lausitz geboren. Aufgrund einer Erkrankung kam sie 1982 ins Lotte-Lemke-Haus. Die stellvertretende Einrichtungsleiter, Regina Friedrich, und die Wohnbereichsleitung, Andrea Übel, überbrachten einen Blumenstrauß.

Walter Zuber

Ehrenvorsitzender der AWO Rheinland, und Herbert Klein, Gründungs- und Vorstandsmitglied des Ortsvereins Monsheim, erhielten die höchste Auszeichnung der SPD Rheinland-Pfalz, die Wilhelm-Dröschler-Medaille.



Lorenz Illy (links) mit Dankesurkunde und Geschäftsführer Winfried Bauer. Foto: Axel Holz

80 Jahre

Bingen-Büdesheim. Lorenz Illy feierte am 17. Juli im großen Kreise seiner Familie und Freunde seinen 80. Geburtstag. Illy ist seit 1964 Mitglied in der AWO und seither in verschiedenen Aufgabengebieten tätig. Der Geschäftsführer des AWO Bezirksverbandes Rheinland, Winfried Bauer, gehörte zu den Gästen. Oberbürgermeisterin Birgit Collin-Langen überreichte zum Anlass das Stadtsiegel in Silber. Und sogar Karl Kardinal Lehmann (Mainz) gratulierte schriftlich. (ah)



Glückwünsche zum 101. Geburtstag. Foto: szwörr

101. Geburtstag

Wörrstadt. 100 und ein Jahr alt wurde Elisabeth Esser im Seniorenzentrum in der Humboldtstraße. Es gratulierten Angehörige, Mitarbeiter und Vertreter des öffentlichen Lebens, wie Kreisbeigeordneter Karl Heinz Jürging, Bürgermeister Markus Conrad und Ortsbeigeordneter Peter Mai.

Dr. Richard Auernheimer

seit vielen Jahren aktives AWO-Mitglied, schied als Staatssekretär aus dem Dienst des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familien und Frauen mit Erreichen der Altersgrenze aus.

Die stellvertretende Bezirksvorsitzende und Vorsitzende des Ortsvereins Hamm/Rhein, Ursula Orth, hat einen weiteren guten Vorschlag zu machen:

Wirsing-Würstchen-Auflauf

Zutaten für vier Personen:

1 kg Kartoffeln	100g Schlagsahne	ein Esslöffel Öl
250g Möhren	75g Schmelzkäse	geriebene Muskatnuss
800g Wirsingkohl	300g Rostbratwürstchen	vier Zwiebeln
200ml Gemüsebrühe		zwei Esslöffel Butter
300ml Milch		Salz und Pfeffer

Zubereitung

Kartoffeln, Möhren schälen und grob würfeln; in Salzwasser 20 Minuten garen; Wirsing putzen und in Streifen schneiden; eine Zwiebel würfeln und in heißer Butter andünsten; Kohl hinzugeben, salzen, pfeffern und fünf Minuten schmoren; mit Brühe ablöschen und zugedeckt acht Minuten garen. Milch erhitzen; Kartoffeln und Möhren abgießen und Milch hinzugeben, alles stampfen. würzen mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss; Kohl mit Schlagsahne verfeinern und kurz aufkochen; Käse hinzugeben und schmelzen lassen; Kohl abtropfen; Soße auffangen; die Hälfte des Wirsings in eine große Auflaufform geben. Öl erhitzen, Würste darin zwei bis drei Minuten braten; auf den Wirsing legen und mit der anderen Hälfte des Wirsings bedecken; Püree darauf verteilen; mit Käsesahne beträufeln; im heißen Ofen (200 Grad Celsius Elektroherd; Gasstufe 3) 35 bis 40 Minuten backen.

10

AWO Rheinland
Stadt und Land
3/2007

Drei Zwiebeln in Ringe schneiden, in heißer Butter kurz anbraten; nach 20 Minuten der Backzeit auf den Auflauf geben und mitbacken lassen.

Guten Appetit!



Heike Zimmermann

Heike Zimmermann

ist seit 25 Jahren in Diensten des AWO Bezirksverbandes. 1982 begann sie hier ihre Ausbildung zur Bürokauffrau; mehrere Jahre war sie Sachbearbeiterin, dann erhielt sie Personalverwaltungs-Aufgaben übertragen. Nach einer Zusatzausbildung bestand sie 1990 die Prüfung zum Personal-Fachkaufmann. Geschäftsführung, Kolleginnen und Kollegen gratulierten der geachteten und freundlichen Jubilarin.

Worms-Leiselheim

Sein Grillfest mit Tradition veranstaltete der Ortsverein auf dem Parkplatz vor dem Saalbau. Zu Gast waren unter anderem Landtagsabgeordneter Jens Guth und der Vorsitzende der Ortsvereins Pfeddersheim, Karl-Peter Werner. Er überraschte die Gäste mit seinem Drehorgelspiel. Eine Ortsbesichtigung mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins Leiselheim, Eugen Schüler, gehörte ebenfalls zum Programm.

Vulkaneifel

Der Kreisverband Daun hat seinen Namen geändert. Er heißt nunmehr Kreisverband Vulkaneifel. Die Postadresse lautet: AWO Kreisverband Vulkaneifel, z.H. Inge Köber, Römerwall 19, 54584 Jünkerath, 06797 2737.

Neuwied-Engers

Ortsvereinsvorsitzende Anneliese Schlimme und ihre Helfer bereiteten die Wiedereröffnung der AWO Altentagesstätte im Alten Rathaus vor. Vieles ist neu, zum Beispiel die Öffnungszeiten, montags und dienstags, 14 bis 18 Uhr sowie an einem Frei-

Saarburg

Aktuelles zur Reform der Pflegeversicherung erfuhren Mitglieder des Kreisvorstandes Trier-Saarburg aus erster Hand. Sie sprachen mit der

Bundestagsabgeordneten Andrea Nahles. Die Beschlüsse der Koalition sollen unter anderem Demenzkranken Vorteile bringen.



Von links: Hans-Georg Götze, Andrea Nables und Hans-Werner Biewen. Foto: ovsaar

tag im Monat. Es gibt einen offenen Treff bei Kaffee und Kuchen, mit Spielen und Gestalten. Es gibt Informations- und Kulturveranstaltungen, wie Vorträge und Lesungen. Als Eröffnungstag war der Montag, 3. September, vorgesehen.



Vorsitzende Anneliese Schlimme (2. von rechts) mit ihrem Team. Foto: ovnreng



Altes Rathaus mit neuen Inhalten. Foto: ovnreng



Dienheim

Die stellvertretende Bezirksvorsitzende Ursula Orth sprach in der Generalversammlung des Ortsvereins über die Aufgaben der AWO. Vorsitzender Rainer Kessel und weitere 71 Versammlungsteilnehmer waren davon sehr angetan. Orth und Kessel ehrten folgende langjährige Mitglieder: Monika Ramming, Philipp Gardt, Hildegard Krämer und Werner Schwarz. Foto: ovdien

Worms-Mitte

Schönes Wetter, gutes Programm, beste Stimmung. Das Grillfest des Ortsvereins war sehr gut besucht. Hans-Walter Martin moderierte das Programm, zu dem die Rohbacher Freunde einen musikalischen Beitrag leisteten. Der stellvertretende Bezirksvorsitzende, Kreisvorsitzender Volker Pütz, überbrachte Grüße des Verbandes.

Helden im Alltag

Neumagen-Dhron. Melanie und Ernst Kaufmann kamen in die engere Wahl zum „Helden im Alltag“. Der Trierische Volksfreund und das RWE Rhein-Ruhr hatten eine Vorauswahl getroffen und zehn Kandidaten in die engere Wahl genommen. Die Leser der Zeitung entscheiden dann, wer das Preisgeld gewinnt. (Das Ergebnis der Wahl lag bei Redaktionsschluss von „Stadt und Land“ noch nicht vor.) Die Kaufmanns engagieren sich im AWO Ortsverein Neumagen-Dhron, den Melanie Kaufmann vor 17 Jahren mitbegründete.



Wild und verwegen ging es im Fort Asterstein zu. Fotos: kokos



Fröhlich Losverkäufer Arne Pawlik (links) und Theo Philipps.

Koblenz

Der Kreisverband Koblenz-Stadt veranstaltete mit Erfolg ein Waldfestungsfest im Fort Asterstein. Zum Gelingen trugen viele bei, unter anderem der Ortsverein Metternich mit einer Blumentombola. Ein paar Zahlen: 170

Kinder täglich; morgens wurden 200 belegte Brötchen verbraucht; mittags standen drei Gerichte zur Auswahl; abends wurden noch einmal 13 Brote für das Abendessen vor der Heimfahrt geschnitten und belegt.



Erinnerungsfoto zum 40. Geburtstag: (von links) AWO Mitglieder Christine Kipping als „Loreley“, Joachim Schmidt, Verena Nick als „Blumenkönigin“ und Ursula Orth. Foto: ovas

Nastätten

Der Ortsverein feierte einen runden Geburtstag. Der Kreisverband und seine sieben weiteren Ortsvereine gratulierten, außerdem die Bürgermeister Raimund Friesenhain und Emil Werner, sowie die stellvertretende Bezirksverbandsvorsitzende, Ursula Orth. Sie hatte zusätzlich 46 Mitglieder ihres Ortsvereins Hamm/Rhein mitgebracht. Ortsvereinsvorsitzender Joachim Schmidt freute sich über diese rege Beteiligung. Er erinnerte an seiner Vorgänger und deren Leistungen: Walter Endert, Rudi Karenbach und Wim von Eicken. Besucher der Feier schauten sich am Nachmittag das Informationszentrum Loreley an – und waren begeistert, wie es hieß. Die Gruppe aus Hamm besuchte darüber hinaus das Heimatmuseum Nastätten – und war erstaunt, wie schön es eingerichtet ist.



Bad Breisig

Alle Jahre wieder Sommerfest im AWO Treff, Biergasse. Dieses Mal kam auch Bürgermeister Bernd Weidenbach zu Besuch. Er wurde vom Vorsitzenden Ernst Barabosch (stehend) und seiner Stellvertreterin Christa Linke (3. von links) sowie weiteren aktiven Mitgliedern willkommen geheißen und über den neuesten Stand der AWO Arbeiten informiert.

Traben-Trarbach

Der Ortsverein richtete das Kreissommerfest aus – zur Freude aller Beteiligten. Vorsitzender Ernst Ewein, Kreisvorsitzende Maria Bölinger und viele Gäste erlebten einen abwechslungsreichen, schönen Tag, der, wie es hieß, viel zu schnell vorbeiging. Zum Frühschoppen spielte der Musikverein Hochscheid, danach das Lahntalduo Ruth und Peter Mausberg. Der Gesangverein 1837 gab ein Ständchen; Winzermeister Alfred Sausen stellte verschiedene gute Weine vor, Senioren tanzten im Sitzen, und moderiert von Günter Oberle präsentierten Mannequins die besten Secondhandsachen aus der Klei-



Modenschau, immer wieder schön. Foto: ovrab

derkammer. Zum Abschluss des Tages wurden bei der Tombola attraktive Preise verlost.

Worms-Leiselheim

In einer Feier wurde das 10-jährige Bestehen des 90 Mitglieder starken Vereins gewürdigt. Es gratulierten unter anderem Jens Guth MdL, Bürgermeister Georg Büttler, Ortsvorsteher Helmut Müller, die Ortsvereinsvorsitzenden Karl Kronauer (Worms-Mitte) und Ursula Orth (Hamm/Rhein); sie überbrachte als stellvertretende Bezirksvorsitzende zugleich auch die Glückwünsche des Verbandes. Es wurden aktive Gründungsmitglieder geehrt: Fritz Schmitt, Heinrich Bock, Günter Bauer, Anita Klingler und Vorsitzende Brigitte Held.



Märchenbaft - Tänze der Kleinsten in Worms-Leiselheim. Foto: owol

Birkenfeld

Der Kreisverband engagierte das Kinder-Figurentheater „Die Komplizen“ aus Hannover. Es war die erste Kulturveranstaltung für Kinder dieser Art, die der Kreisverband anbot. Ergebnis: Jung und Alt waren angetan. Information: 06781 606014 (Sonja Redmer).

Worms-Mitte

Junge Tänzerinnen aus Israel waren Gast des Ortsvereins. Es handelte sich um die Galim Dance Group, die an der Gymnastika in Bürstadt teilnahm. Marco Sußmann, ein Aktiver des Ortsvereins, begleitete die Gruppe durch Worms und half beim Übersetzen. Das gemeinsame Mittagessen bei der AWO bereiteten Berti Bollenbach und Peter Gotha vor. Während einer Stadtrundrundfahrt gehörten Alexander Kropp, Benedikt Becker und Henrike Scheickert vom Jugendwerk des Ortsvereins zu den Begleitern der Gäste.

Saarburg

Volles Haus vermeldete der Ortsverein bei seinem Vortragsabend „Wie vererbe ich richtig?“ Vorsitzender Hans-Werner Biewen hieß 40 Gäste willkommen. Referent war Rechtsanwalt Christian Kruchten. Er sagte, in Deutschland seien nur drei Prozent der Erbfälle einwandfrei geregelt.

Einzug mit Party



Einzugsfeier vor dem Haus (von links): Thorsten Siefert, Lothar Elsner, Joachim Jösch, Gabi Weber; MdL Thorsten Wehner und Stadtbeigeordneter Robert Naubeim. Foto: kwwest

Wirges. Anlass zur Party: Der Kreisverband Westerwald bezog neue Büro- und Schulungsräume in der Jahnstraße 9. Dort betreibt der Ortsverein bereits seit Jahren seine Begegnungsstätte. Platznot am alten Standort, ebenfalls in Wirges, machten einen Wechsel notwendig. Vom Umzug profitiert besonders das AWO-Projekt „Alltagshelfer“ zugunsten bedürftiger und behinderter Menschen. Ortsvereinsvorsitzende Gabi Weber war erstaunt, wie hell, modern, kundenfreundlich und behindertengerecht das Souterrain

des Hauses Jahnstraße 9 geworden ist. Kreisvorsitzender Joachim Jösch sagte, entscheidend sei es, gute Bedingungen für Mitarbeitende und Kunden zu schaffen. Auf dieser Basis werden demnächst weitere gemeinnützige Projekte aus den Bereichen Arbeit und Bildung gestartet. Postanschrift: AWO Westerwald, Jahnstraße 9, 56422 Wirges, 02602 60 288; E-Mail: kreisverband@awowesterwald.de. Der Betreuungsverein verbleibt, nunmehr in größeren Räumen, in der Christian-Heibel-Straße 52.

BAD BIRNBACH

Kururlaub zum Relaxen

mit Bademantelgang zur Rottal Terme, Restaurant mit Terrasse im Innenhof, Arzt, Bar, Wellnessoase, Physiotherapie



- 4 Übernachtungen mit 4 Gang-Gourmet-Halbpension ■ täglich Thermalbaden in der Rottal Terme ■ 1 Großmassage mit Aromaöl ■ 1 Pflegebad auf dem Wasserbett ■ 10% Nachlaß auf Wellnessanwendungen im Hotel
- einmal wöchentlich Buffetabend mit Livemusik

ab 304,- € pP/DZ
weitere Pauschalen auf Anfrage

Brunnaderstr. 7 · 84364 Bad Birnbach · Tel. 08563-2990
info@hotel-chrysanthhof.de · www.hotel-chrysanthhof.de

Bayerisches Komforthotel
direkt an der Rottal Terme,
Heurigenrestaurant mit Live-
musik, Biergarten, Bar, Well-
nessoase, Physiotherapie,
Kosmetik- u. Fußpflegesalon,
Arzt, W-Lan



- 4 Übernachtungen mit Verwöhn-Halbpension (6 Gerichte zur Wahl, Salatbuffett) ■ 4x Thermeneintritt in die Rottal Terme á 5 Stunden ■ kostenlose Saunanutzung ■ donnerstags geselliger Buffetabend ■ 10% Nachlass auf alle Anwendungen in der Wellnessoase

ab 234,- €
weitere Pauschalen auf Anfrage
jede weitere Übernachtung mit HP/Thermeneintritt 57,- €

Brunnaderstr. 8-10 · 84364 Bad Birnbach · Tel. 08563-2950
info@hotel-sternsteinhof.de · www.hotel-sternsteinhof.de

Kennen Sie schon Bad Birnbach?

30 Thermen- und Schwimmbecken, neuer Nordic Walking- und Laufpark, vielfältige Radtouren und soeben eröffneter Golfpark Bella Vista sorgen für Entspannung und Bewegung im ländlichen Bad

Bad Birnbach. Das kontrastreiche Rottal, auch die niederbayrische Toskana genannt, bietet aktiven Urlaubern vielfältige Möglichkeiten, die Natur sportiv zu entdecken. Ob auf dem Fahrrad oder zu Fuß, die Hotels Chrysanthhof und Sternsteinhof laden ein, die herrliche Landschaft und den neuen Nordic Walking- und Laufpark in Bad Birnbach kennen zu lernen.

Nach dem Sport lockt die Rottal Terme mit ihren 30 Thermalbecken und mit ihrem einzigartigen Thermenbach. Ruhe und Entspannung findet man aber auch in der hoteleigenen Sauna- und Wellnessoase. Am Abend trifft man sich im „Heurigen“, dem Restaurant des Hotels, zu einem leckeren Essen und zu Livemusik und Tanz. Mit Nordic Walking raus in die Natur? Sieben Strecken auf 50 km Länge bietet der im Mai 2007 eröffnete Nordic Walkingpark. Vorbei an unberührter Natur und beeindruckender Aussicht auf den Tattenbacher Wald kommt man zum Beispiel auf der Hubertus Runde mit 6,8 km Länge. Je nach Kondition sind die Strecken, die zwischen 1,6 km und 11,9 km lang sind, auch für Neueinsteiger gut zu bewältigen. Leicht zu bewältigende Strecken wie die Krokodilstein-Tour (13,9 km) aber auch anspruchsvolle Touren mit großen Anstiegen, zum Beispiel die Dreiflüsse-Tour (100 km), finden sich in der Broschüre Traumtouren, die kostenlos im Hotel zu beziehen ist.

14

AWO Rheinland
Stadt und Land
3/2007

OSTSEE

Ferienhof Lamp Wendorf an der Ostsee

Vergnügung, Lagerfeuer, Saunabehandlung u. v. m.

Gästehaus „Altes Landhaus“
Preis: 30,- € (inkl. Frühstück)
Sauna
Tageskaffee

Ferienkissen für 3 + 2 Personen
vollständig neu, eigene Gestaltung, Terrasse

Gästehaus „Alte Schenke“
ca. 2003 renoviert,
gerüche Zigarren
Tisch ca. 70 Personen

Ferienhof Lamp · Thierstra. 22 · 24235 Wendorf/Ostsee · Tel. 04343 79234

SPESSART

Naturpark Spessart
Seniorengerechtes Gruppenreiseziel 07/08
Hallenbad – Kegelbahn – Livemusik – Panoramalage

Zu Gast bei der „singenden Wirtin“ im staatl. anerkannten Erholungsort mit 90 km Wanderwegen. 80 Betten
Alle Zimmer mit DU/WC/TV – LIFT – HP ab 34,50 €
VP 38,50 € (großes Büfett) EZZ 5 €, inkl. Kurtaxe, Freiplätze und Gästeprogramm (Livemusik, Reiseleitung, Film-, Bingo-, Grillabende u. v. m.) **Frühbuchervorteil!**

Beste Ausflugs-
möglichkeiten!

Landhotel Spessartruh
Wiesenerstr. 129 · 97833 Frammersbach
Tel. 0 93 55 - 74 43 Fax 73 00 · www.spessartruh.de

Koblenz-Süd

Der Ortsverein besuchte mit 40 Teilnehmern die Krombacher Brauerei. Anschließend Fahrt zum Flugplatz Siegerland.

Bad Breisig

Auf Einladung von Landtagsabgeordnetem Bernd Lang fuhr der Ortsverein nach Mainz; Besuch im Landtag und bei der Firma Schott; anschließend nach Rüdesheim zum Niederwald-Denkmal; Rückfahrt durch Rheinhessen und auf der rechten Rheinseite.



Besuch um Landtag, Bad Breisig warfen Blick in Landesparlament. Foto: ovbbr

Boppard

Fröhliche Rhein-Tour mit dem Schiff: Der Ortsverein fuhr flussaufwärts bis nach Kaub; dort wurde das Blüchermuseum besichtigt.

AWO Mitglieder sind reisefreudig. Die Redaktion hat die ihr bekannt gewordenen Reiseanlässe und -Ziele zusammengefasst. Ausführliche Schilderungen der Fahrerlebnisse sind bei Teilnehmern und Veranstaltern zu erfahren. (ah)

Hamm/Rhein

Der Ortsverein machte sich auf die Entdeckung Nastätens. Vorsitzende Ursula Orth nahm zwischendurch an der 40-Jahr-Feier des Ortsvereins Nastätten teil. Später wurde gemeinsam das Heimatmuseum besucht.



Hammer vorm Bürgerhaus in Nastätten. Foto: ovnas

Worms-Mitte

Mitglieder des Ortsvereins Worms-Mitte taten sich mit Bürostädter Freunden zusammen, sie unternahmen eine 4-Tage-Radtour durch das Altmühltal.



Rast vorm Rathaus in Dietfurt im unteren Altmühltal. Foto: ovwom

Koblenz-Arzheim

Der Ortsverein war in der Uckermark, in Berlin und an der Ostsee unterwegs und hat die besten Erinnerungen an die schöne Reise.



Reisegruppe aus Koblenz-Arzheim. Foto: ovarz

Stromberg

Der Ortsverein war mit 18 Teilnehmern zu einem Ausflug nach Bad Kreuznach und Bad Münster-Ebernburg unterwegs.



Der Blaue Klaus nahm die Stromberger von Bad Kreuznach nach Bad Münster-Ebernburg mit. Foto: ovstr

Neuwied-Irlich

42 Teilnehmer zählte der Ortsverein zu seiner Reise nach Südtirol und in die Dolomiten. Ergebnis: Beeindruckend.

Neuwied

Der Ortsverein Niederbieber-Sengendorf war sieben Tage in Thüringen unterwegs. Ausgangs- und Zielort für Ausflüge war jeweils die Stadt Mühlhausen.



Reisegruppe aus Neuwied. Foto: ovnieseg

Worms-Mitte

Der Ortsverein unternahm einen Tagesausflug nach Gelnhausen in den Spessart und Lohr am Main. 60 Teilnehmer!



Zwischenstopp im Naturpark Spessart. Foto: ovwom

Worms-Leiselheim

Der Frühjahrsausflug des Ortsvereins wurde mit dem Nostalgie-dampfer „Goethe“ nach Bacharach unternommen. Abschluss war in Bingen-Büdesheim. Eine Brauerei-Besichtigungs-Fahrt nach Bitburg folgte im Sommer; Abschluss war in Mölsheim in einem Spezialitäten-Lokal.

Mainz-Mombach

Eine 6-tägige Erlebnisreise des Ortsvereins führte nach Leiwien an der Mosel. 48 Teilnehmer. Ausflüge mit Schiff und Bus.

Boppard

Der Ortsverein unternahm seine Sommerfahrt nach Gerolstein in der Eifel.

Fest der 1000 Rosen

Wörrstadt. Eine gute Idee wunderbar umgesetzt. Das Seniorenzentrum in der Humboldtstraße dankte Schülern der Integrierten Gesamtschule, und zwar mit einem „Fest der 1000 Rosen“. Die jungen Leute hatten – innerhalb eines Schulprojektes – ein Jahr lang die Bewohner der Einrichtung besucht und betreut, sie hatten zum Beispiel bei Festen mitgestaltet und sich in vorbildlicher Weise um die alten Menschen gekümmert.

Vorbereitet und begleitet von Sozialdienstleiterin Patricia Geil und Lehrern erfüllten sie ihre Aufgaben zur Zufriedenheit aller. Zum Abschied des Schulprojektes sollte jeder Bewohner wenigstens eine Rose erhalten. Die Rose gilt als Sinnbild für ein liebevolles Leben. Nicht nur Einrichtungsleiter Dieter Kuhl war überrascht und begeistert darüber, wie die Bitte um eine Rosen-Spende von Bürgern, Nachbarn, Freunden und Kooperationspartnern aufgenommen und umgesetzt wurde. Ein Meer von Rosen. So stellte sich das Foyer der Einrichtung dar. Die Blumen wurden später im gesamten Haus verteilt. Die Atmosphäre, die sie verströmten, war unvergleichlich. (ah)



*Rosenglück in Wörrstadt.
Foto: szwörr*

Altenpflege „live“

800 Stunden



*Besuchergruppe der Berufsfachschule I aus Idar-Oberstein informierte sich im Seniorenzentrum.
Foto: awosz*

Idar-Oberstein. Berufsfachschüler mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Pflege waren zusammen mit ihren Lehrerinnen Anny Freymann und Ingrid Gerber zu Besuch im Seniorenzentrum, Turnhallenstraße. Es ging darum, Arbeitsfelder der Altenpflege einmal live zu erleben. Sozialdienstleiterin Sabine Koch-Werle informierte die Besucher zunächst über das Krankheitsbild „Demenz“; sie stellte in diesem Zusammenhang die Schatzkiste und das Erinnerungsbuch vor. Wie die praktische Umsetzung des Erinnerungsbuches erfolgt, erfuhren die Schüler beim Besuch der Großeltern einer Mitschülerin. Der Bewohner berichtete den jungen Gästen ausführlich über die besonderen Umstände seiner Hochzeit auf der Lay 1951. (ah)

Bendorf. Das Seniorenzentrum „Vierwindenhöhe“ eröffnet in diesen Tagen einen Wohnbereich für demente, also altersverwirrte Bewohner. Dieser Wohnbereich mit 28 Plätzen arbeitet nach einem europaweit anerkannten Modell, dem Modell von Professor Erwin Böhm (Wien). Eine Voraussetzung für die Eröffnung eines solchen Wohnbereiches ist die intensive Schulung von Mitarbeitern. Insgesamt 800 Stunden gingen im vergangenen halben Jahr zehn Mitarbeiter der Bendorfer Einrichtung in die Böhm-Schule. Außerdem setzten sie das Erlernte gleich in die tägliche Arbeit um. Alle Mitarbeiter bestanden die Abschlussprüfung, zu der auch die erfolgreiche Präsentation

von einem selbst gewählten Projekt gehörte. In diesem Fall wurden ein Balkongarten entworfen und eine umfangreiche, auf die Bedürfnisse einer pflegebedürftigen Frau abgestimmte, Biografie-Arbeit abgegeben. Das Seniorenzentrum ließ den neuen Wohnbereich umgestalten und sanieren. Die Bäder sind nach neuesten physiologischen Erkenntnissen eingerichtet und dennoch so gestaltet, dass sich Bewohner an die alten, manchmal auch guten, Zeiten gern erinnern. Speziell geschultes Personal und auf die Bedürfnisse von Demenzen ausgerichtete Räume sind die Basis für einen zufriedenstellenden Umgang mit Bewohnern, die in ihrer eigenen Welt leben. (ah)

Hilfsbereitschaft

Weißenthurm. Es ist ein sonniger Tag, als Gruppen von Menschen, jung und alt, sowie Mitarbeiter, Familien und Vereinsmitglieder ins Seniorenzentrum „Altes Brauhaus zur Nette“ kommen. Es geht darum, für einen an Leukämie erkrankten 19-Jährigen, dessen Mutter im Seniorenzentrum arbeitet, einen geeigneten Knochenmarkspender zu finden. Für diesen Anlass wurde die Einrichtung in ein Blutspendezentrum umfunktioniert. Gemeinsam mit einer Vertreterin der Deutschen Knochen-

markspenderdatei (DKMS) sind viele Mitarbeiterinnen beschäftigt, Informationen zu geben und Formulare auszufüllen, damit die Blutspende zur Feststellung eines geeigneten Spenders durchgeführt werden kann. Unter Federführung von Sabine Thielert werden 213 Spender registriert. Sie hofft nun, gemeinsam mit der Familie und allen Beteiligten, dass ein geeigneter Spender darunter ist. Wer diese Aktion unterstützen möchte, wendet sich an Sabine Thielert: 02637 912-0.



Modenschau der Kinder. Foto: awokita

Gute Zeiten

Andernach-Kell. Ein 20-jähriges Bestehen ist zwar kein Jubiläum, doch ein guter Anlass zum Feiern. Die Kindertagesstätte, Pöntertalstraße, nutzte die Gelegenheit und lud zu einer großen Sommerparty ein. Kinder, Eltern, Großeltern, Erzieher, Bürger des Stadtteils und Ehrengäste, darunter Oberbürgermeister Achim Hütten und Bezirksgeschäftsführer Winfried Bauer, genossen einen erlebnisreichen Tag. Heute besuchen 41 Kinder die Tages-

stätte, davon sind 28 Kindergarten-Kinder, sechs 2-jährige und sieben Hort-Kinder. Für sie alle ist die Tagesstätte eine Erlebnis- und damit vor allem eine Lern-Welt. Seit Bestehen haben rund 300 Kinder hier eine erste Sozialisation außerhalb der Familie erfahren. Die Kindertagesstätte ist keine Insel, sondern Teil des Stadtteils Kell und der Stadt Andernach. Einrichtungsleiterin Martina Bläser blickte auf die 150-köpfige Gästeschar und

dankte für vielfältige Unterstützung durch die Öffentliche Verwaltung, Sponsoren, Privatpersonen und Kolleginnen, so zum Beispiel durch Gaby Schneider und Franz Josef Seibert sowie durch die Fachberaterin Petra Louis. Eine große Tombola sorgte dafür, dass neben vielen schönen Erinnerungen auch manche Preise mit nach Hause genommen werden durften. Insgesamt hatten 65 Unternehmen der Region dieses Fest unterstützt. (ah)

„Die Neuborn-Mäuse“ waren im Hause gern gesehen

Wörrstadt. Das Seniorenzentrum in der Humboldtstraße hatte ein Schuljahr lang Mäuse im Haus. Gern gesehene Mäuse. Es handelte sich dabei um Schüler der Neuborn-Schule, einer Grundschule mit Ganztags-Angebot. Alle 14 Tage kamen die Kinder ins Haus, um alte Menschen zu besuchen. Angeregt und begleitet wurden die Kinder von Erzieherin Kornelia Kolb. Sie gründete die Arbeitsgruppe „Die Neuborn-Mäuse“, und sie sorgte zusammen mit der Einrichtung dafür, dass Patenschaftszimmer ausgesucht wurden. Jedes Kind erhielt hiermit ein konkretes Ziel genannt, für das es

zuständig war. Eine ältere Bewohnerin zum Beispiel, die ansonsten nicht zu den kontaktfreudigsten gehört, freute sich schon im Voraus auf den jungen Besuch und ließ keine Gelegenheit aus, mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Eher durch Zufall erfuhren die Kinder, dass die Bewohner, die im Vormonat Geburtstag hatten, zu einer haus-internen gemeinsamen Geburtstagsfeier eingeladen sind. Auf ihre Anfrage, ob sie denn auch daran teilnehmen dürften, erhielten sie eine positive Antwort. Und so feierten die alten und jungen Geburtstagskinder des Vormonats gemeinsam. (ah)

Heller, schöner, wohnlicher

Idar-Oberstein. Das Seniorenzentrum in der Turnhallenstraße ist schöner geworden. Nach einem ersten Bauabschnitt wurde ein neu gestalteter Wohnbereich eröffnet. Die AWO Rheinland als Träger der Einrichtung setzte erstmals eine Innenarchitektin ein, um die Farb- und Raumgestaltung wie aus einem Guss erschaffen zu lassen. Im Übrigen ist alles barrierefrei gebaut; ein Ausgang führt direkt auf die Terrasse und ins Außengelände der Einrichtung. Einrichtungsleiter Fred Dreher freute sich über die verhältnismäßig kurze Bauzeit von vier Monaten. (ah)

Waschmaschine

Worms. Das Energie-Versorgungsunternehmen EWR spendete dem Seniorenzentrum „Remeyerhof“ eine Waschmaschine. Eine besondere. Denn die Befüllung erfolgt von oben her. Dies war gewusst so gewählt, weil die Maschine vor allem im Lebensbereich älterer dementer Bewohner eingesetzt wird. Und diese Bewohner sind es gewohnt, die Waschmaschine oder die Waschkessel von oben zu befüllen. Gerade diesen Bewohnern wird eine ihnen möglichst vertraute Umgebung geschaffen, damit sie sich wohl und heimisch fühlen. Die neue Maschine ist hierzu ein Mosaikstein.



Rein in die Maschine - mit Schwung. Foto: szworms

Mozart in Noten und Worten

Mainz. Das Seniorenzentrum „Am Rosengarten“ veranstaltete einen Mozart-Abend. Es spielte das Ensemble Musici, das in Mainz schon zu verschiedenen Anlässen zu hören war. Außerdem wurden kürzere Passagen aus den Briefen Mozarts vorgelesen. Rund 20 Gäste waren gekommen. (ah)

Zusammenarbeit

Idar-Oberstein. Welches Essen schmeckt alten Menschen? Mit dieser Frage beschäftigten sich Schüler der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Sozialpflege in einem Unterrichtsprojekt mit dem Titel „Versorgung und Betreuung von Senioren“. Nach der Theorie kam die Praxis. Die Schüler planten eine Mahlzeit, bereiteten sie zu und servierten sie. Sie wurden bei der Zubereitung von Bewohnern des Seniorenzen-



Praktikanten. Vorn von links: Bianca Bawolski, Sevinc Yilmaz und Dilek Dogan. Mitte von links: Dominik Beretha, Hava Günesdoglu, Jessica Schütz. Hinten von links: Sven Huber und Tim Oberthaler. Foto: szwörr

Praktikanten

Wörrstadt. Das Seniorenzentrum in der Humboldtstraße bietet sieben jungen Menschen einen Praktikumsplatz in der Pflege. Dies ist gute Tradition. Die

Vorgänger zum Beispiel haben nach ihrer Praktikumszeit alle eine Ausbildung als Altenpfleger oder als Altenpflegehelfer begonnen.

Sommerfest

Neuwied. Das Altenheim an der Andernacher Straße veranstaltete ein großes Sommerfest. Gäste jeden Alters waren willkommen. Es gab reichlich Kaffee, Obstkuchen, Spießbraten, Bratwürstchen und Kartoffelsalat. Das Programm gestalteten Musiker Klaus Eppenich, der AWO Kinderhort, der Frauenchor Wollendorf, eine Rope-Skipping-Truppe aus Mündersbach (Seilhüpfen), eine türkische Mädchentanzgruppe und die Gymnastik-Dance-Girls des TV Niederbieber. Die Handarbeitsgruppe verkaufte schöne Bastelsachen. Es gibt ein Ratespiel mit attraktiven Preisen. (ah)

Im Saal gefeiert

Osthofen. Auf der Neißestraße wird gefeiert! So war das Straßenfest angekündigt. Doch das Wetter wollte es anders. Die schöne Veranstaltung fand im Altenheim und in der Kindertagesstätte statt. Gemeinsame Veranstalter waren das Altenpflegeheim „Haus Jacobus“, die Christusgemeinde und die AWO Kindertagesstätte „Zauberstein“. Das Fest begann mit einem Gottesdienst. Die Kindertagesstätte öffnete danach. An Ständen wurden verkauft: Würstchen mit Brötchen, Kaffee und Kuchen sowie Getränke. Das Unterhaltungsprogramm umfasste eine Tanzvorführung des russischen Kulturvereins. Weitere Auftritte erfolgten im Verlauf des Nachmittags. Es sangen und tanzten die Kinder der Kindertagesstätte; es wurde ein Kindermusical der Gemeinde aufgeführt. Abwechslung boten unter

... es wurde ein Kindermusical aufgeführt.

anderem das Glücksrad für Kinder und die Tombola für Erwachsene. Der erste Preis war eine Woche Ferienhaus in Holland. Trotz des Regens: Es war ein schönes Fest. (ah)

Wenn das Bisherige nicht mehr gilt

Erstes Kunstwerk zum Thema Demenz steht in Mainz



Die dunklere Seite des Kunstwerkes Demenz.



Kunstwerk Demenz in Mainz; die hellere Seite. Fotos: Kristina Schäfer

Mainz. Deutschlands erstes Kunstwerk, das dem Thema Demenz gewidmet ist, steht in Mainz vor dem AWO Seniorenzentrum „Am Rosengarten“, Göttelmannstraße 45. Fünf ausrangierte Fahrstuhl Türen bilden jetzt zusammen mit Farben und Texten ein außergewöhnliches Ensemble. Es zieht die Blicke auf sich. Die Fahrstuhl Türen fielen beim Neubau eines Fahrstuhles an. Es wäre zu schade gewesen, sie einfach zu entsorgen. Die Künstlerin Anne Hein aus Mehring bei Trier nahm eine Idee von Einrichtungsleiter Victor Hoss auf. Sie komponierte die fünf Einzelteile zu einer Einheit: „Wo anknüpfen, wo beginnen, wenn alles, was war, nicht mehr gilt, und alles, was kommt, noch nicht ist.“ Wenn Buchstabenfolgen keine Worte mehr ergeben, wenn Farben nach und nach im Schwarz versinken. Die Welt der Menschen, die mit einer Demenz leben, bleibt im Letzten eine eigene Welt, in die ein Zugang mit viel Erfahrung, Wissen und Zuneigung nur zeit- und teilweise möglich ist. Die AWO Rheinland als Träger des Seniorenzentrums und der Förderverein „SZ Am Rosengarten“ finanzierten die Arbeiten. Mit einer Vernissage, verbunden mit einem Empfang, wurde das Kunstwerk offiziell eröffnet. (ah)

Erfolg vereint

Mayen. Sechs Altenpflege-Auszubildende des AWO Seniorenzentrums haben ihre Abschlussprüfung bestanden. Fünf von ihnen werden in einer Teilzeitbeschäftigung übernommen, eine Auszubildende setzt ihre Ausbildung in der Einrichtung fort. Zum Erfolg gratulierten Einrichtungsleiter Carl-Werner Strohe und Pflegedienstleiter Dieter Saar den examinierten Altenpflegerinnen Galina Lider, Nadine Toplak, Julia Esper, Carl-Werner Strohe, Jennifer Zirwes, Bianka Geisen und Daniela Gluiber sowie der examinierten Altenpfleger-Helferin Julia Esper. (ah)



Erfolg vereint zu einem Foto (von links): Pflegedienstleiter Dieter Saar, Galina Lider, Nadine Toplak, Julia Esper, Carl-Werner Strohe, Jennifer Zirwes, Bianka Geisen und Daniela Gluiber. Foto: Michaela Wolff-Hebl



Besuch vom Abgeordneten: Klaus Hagemann (Mitte), Dieter Kuhl (2. von rechts) und weitere junge Besucher. Foto: szwörr

Besuch vom Abgeordneten

Wörrstadt. Bundestagsabgeordneter Klaus Hagemann informierte sich im Seniorenzentrum, Humboldtstraße, über jüngste Entwicklungen in der Altenpflege. Einrichtungsleiter Dieter Kuhl und Pflegedienstleiterin Heike Kreuz berichteten über eine ständig steigende Anzahl von Menschen, die eine Demenz haben. Auf diese Situation stellt sich die Einrichtung zunehmend ein. Demnächst wird ein eigener Wohnbereich für demenzkranke Bewohner eröffnet. Dieser Wohnbereich arbeitet nach dem Modell von Professor Erwin Böhm, ein Modell, das vor allem die Seele des Menschen in den

Mittelpunkt der Pflege stellt. Die Einrichtung öffnete sich anderen Gruppen der Gesellschaft, sagte Kuhl. Dies führe durchweg zu positiven Erfahrungen auf allen Seiten. Er beschrieb unter anderem die Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule. An einzelnen Nachmittagen betreuen Schüler der „Sozial AG“ Bewohner des Seniorenzentrums. Hagemann lehnte im Gespräch über eine Reform der Pflegeversicherung die sogenannte „Kopfpauschale“ ab. Er bevorzuge einen Pflegeversicherungsbeitrag, der an die Einkommenshöhe gekoppelt ist, sagte er. (ah)



Dank und Anerkennung zur bestandenen Prüfung. Altenpflegerinnen und -helferinnen. Foto: szabzn



Tagwerker (von links): Christian Herrmann, Rachel Dallas, Esther Kuhl und Evelyn Wetz. Foto: szust

Pflege ist das Ziel

Weißenthurm. Manfred Röser, Geschäftsführer im Seniorenzentrum „Altes Brauhaus zur Nette“ gratulierte Yvonne Bayer, Anne Coltro, Melanie Kopetzky, Valentina Frank und Tina Fremgen (Altenpflegerinnen) sowie Sandra Schmitt-Unterstab und Kennet Dey (Altenpflege-Helferinnen) zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung. Die frischgebackenen Pflegekräfte erhielten großen Applaus von Bewohnern, Angehörigen und Gästen sowie einen Blumenstrauß der Geschäftsleitung.

Tagwerker

Wörrstadt. Das AWO Seniorenzentrum, Humboldtstraße, beteiligte sich auch in diesem Jahr an der landesweiten Aktion „Tagwerk“ der rheinland-pfälzischen Schulen. Gleich vier Schüler der Integrierten Gesamtschule Wörrstadt arbeiteten am Aktionstag im Seniorenzentrum für die gute Sache. Ihr Arbeitslohn wurde an Projekte in Ruanda und Südafrika gespendet. Dort wird es vor allem in die schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen fließen. (ah)



*Froh und stolz waren die Beteiligten bei der Übergabe des Zertifikats-Schildes an Mitarbeiter der Böhm-Station.
5. von links: Erwin Böhm.
Foto: Axel Holz*

Wohnbereich mit Zertifikat

Diez. „Erst die Seele bewegen, dann die Beine.“ Unter diese Überschrift stellte Professor Erwin Böhm sein Referat, das er vor Bewohnern, Mitarbeitern und Gästen des Seniorenzentrums „Am Hain“ hielt. Anlass war die Feier zur offiziellen Zertifizierung des Wohnbereiches, der dementen Bewohnern gewidmet ist und der unter dem Namen Böhm-Station Bekanntheit erfährt. Der Referent machte den Mitarbeitern gleich

„Erst die Seele bewegen, dann die Beine.“

zu Beginn ein Kompliment. Für den Fall, dass er selbst einmal eine Demenz bekommen sollte, „würde ich mich nur in einen Böhm-Wohnbereich legen.“ Mit der Zertifizierungsfeier zeigte die Einrichtung einmal mehr, dass sie auf dem Weg einer beispielhaften Betreuung und Pflege von dementen Bewohnern schon weit vorangekommen ist. Sie ist zudem die erste zertifizierte

Böhm-Station im Bereich der AWO Rheinland. Ein Film von Nicole Graulich und Manuel Meurer machte anschaulich, wie ein Tag in einem modernen Altenpflegeheim abläuft. Einrichtungsleiter Helmut Hannappel hieß zur Feier rund 60 Gäste willkommen, darunter Bezirksgeschäftsführer Winfried Bauer und die Geschäftsführerin des Europäischen Netzwerkes für psychobiografische Pflegeforschung, Marianne Kochanski. Mit einem Liedbeitrag trug Bewohnerin Mathilde Kiefer zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. (ah)

Urlaub ohne Koffer

Bad Kreuznach. Das Altenzentrum „Lotte-Lemke-Haus“ bot seinen Bewohnern einen Urlaub ohne Koffer an. Darin enthalten waren vier Tagesausflüge, eine Wanderung und eine Veranstaltung im Haus. Während der Ausflüge hatte jeder teilnehmende Bewohner einen Mitarbeiter oder einen unentgeltlich tätigen Betreuer zur Seite.



Teilnehmer des Werkstatt-Gesprächs (von links): Monika Männchen, Maria Müller, Elvira Müller, Resi Balke, Elfriede Klein, Annegret Reck und Vorsitzende Renate Laux. Foto: Hans-Jörg Händle

Koblenz/Waldesch. In zwei Werkstatt-Gesprächen befasste sich der Vorstand des Ortsvereins Waldesch mit seinen künftigen Aufgaben. Das Ergebnis wird sich sehen lassen: Im nächsten Jahr wird ein Vorstand neu gewählt, und es ist absehbar, dass die Übergabe des Vereinsvorsitzes – wie es dazu hieß – „harmonisch und kraftvoll“ vollzogen werden wird. Im Ort selbst wird ein Treffpunkt für Senioren gesucht. Und das Angebot des Ortsvereins soll erweitert werden. Das Werkstatt-Gespräch ist eine Veranstaltung, die der Bezirksverbänden seinen Gliederungen anbietet. Die Leitung hatte Organisationsreferent Hans-Jörg Händle.

Idar-Oberstein

Der Kreisverband Birkenfeld veranstaltete im Tiefensteiner Staden in Idar-Oberstein eine erfolgreiche Stadtranderholung. Leiterin Birgit Pilz erhielt dabei große Unterstützung vom neuen Leitungsmitglied Marco Loch, dem Vorsitzenden des Stadtjugendwerkes sowie 20 weiteren unentgeltlich tätigen Betreuern. 170 Kinder hatten drei Wochen lang, oftmals bei weniger gutem Wetter, sehr viel Spaß, und es wurde ihnen ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Nicht nur die Kinder, sondern auch deren Eltern waren davon begeistert:



*Gute Leitung, schöne Stadtranderholung (von rechts): Marco Loch und Birgit Pilz.
Foto: kubi*

Schwimmbadbesuche im Tiefensteiner Naturbad und im Baumholderer Stadtweiher, spielen, basteln, Kindertheater, Spielmobil des Landessportbundes, Fußball spielen, der Besuch eines Indoor-Spielepara-

dieses, das Ablegen des Deutschen Jugendschwimmabzeichens und vieles mehr. Nach einem liebevoll gestalteten Abschiedsfest stand fest: Leitung und Kinder waren höchst zufrieden mit der Maßnahme.

Neuwied-Feldkirchen

Das 6. Fußballturnier der Stadtranderholungen fand auf dem Gelände der Landesblindenschule statt. 14 Mannschaften spielten um Pokale. Insgesamt waren 250 Kinder gekommen, so aus Bad Ems, Bendorf, Höhr-Grenzhausen, Kirn, Koblenz, Lahnstein und Neuwied. Die Koblenzer Mannschaft

gewann bei den jüngeren, die Lahnsteiner Mannschaft bei den älteren Kindern. Neuwieder Firmen hatten die Patenschaft für geschossene Tore übernommen. Am Ende kamen 900 Euro zusammen. Mit diesem Geld wird jetzt ein Kinder- und Jugendlichen-Sportprojekt in Ruanda gefördert.



*Viele Tore, hohe Spende für Ruanda. Rechts: stellvertretender Bezirksvorsitzender Heinz Kentsch.
Foto: Hans-Jörg Händle*

Sinzig-Königsfeld

Die Kinderstadtranderholung des Ortsvereins erfreute 170 Kinder.



*Kinderstolz: Die Waldbütte haben wir selbst gebaut.
Foto: Hans-Jörg Händle*

Spielen, feiern, übernachten

Neuwied. Der Kinderhort „Am Schlosspark“ machte Eltern und Kindern zum Deichstadtfest ein besonderes Angebot. Während die Eltern das Deichstadtfest genossen, spielten, feierten und übernachteten die Kinder vom Freitag auf Samstag im Kinderhort. Rund 30 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren wurden während dieser Zeit von Er-

ziehern betreut und aus der hauseigenen Küche versorgt. Langeweile kam bestimmt nicht auf. Abenteuerspiele, Grillen, Nachtwanderung, Bewegungsspiele, Filmvorführung, Gespenstergeschichten bei Taschenlampenlicht: Dies alles sowie noch Getränke, Abendessen und Frühstück waren im Kostenbeitrag von 15 Euro enthalten. (ah)



*Obne Küchen-Team geht gar nichts. Dank kam vom Kreisvorsitzenden Werner Fleischer und der Ortsvereinsvorsitzenden Wiltrud Post.
Foto: Hans-Jörg Händle*

Koblenz

Das Fort Asterstein war zum fünften Mal Veranstaltungsort für die Kinderstadtranderholung des Kreisverbandes Koblenz-Stadt. Ein aufregendes Musical „Piratical“ war am Schlußtag ein Höhepunkt der Veranstaltung, an der insgesamt rund 200 Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren teilnahmen. Der Organisator, Kreisgeschäftsführer Harald Linstner, hörte viel Lob rundum, so zum Beispiel für das Küchen-Team sowie die vielen Betreuer mit ihrer Leitern Birgit Schäfer und ihrem Leiter Helge Bauer. Alle Betreuer waren zuvor geschult worden und hatten die Jugendleiter-Card erworben.

Höhr-Grenzhausen

Die 53. Kinderferienfreizeit des Ortsvereins erfreute 317 Kinder am Badesee Linderhohl. Zum Abschluss hieß Vorsitzender Andreas Rath viele Eltern und Ehrengäste willkommen, darunter die Bürgermeister Jürgen Johannsen (Höhr-Grenzhausen) und Gottfried Dahm (Ransbach-Baumbach). Die Teamleitung hatte Tanja Schenich.

Boppard

Auf den Spuren Winnetous bewegten sich 130 Kinder aus der Stadt und ihrer Umgebung. Das AWO Projektbüro „Jugend und Soziales“ veranstaltete in den Rheinanlagen die traditionellen

Ferien vor Ort. Dem Wetter getrotzt, Tipi-Zelte gebaut, Perlenketten aufgefädelt, verkleidet, geschminkt, Bungee-Running, viel über das richtige Indianerleben erfahren: Erlebnistage am Rhein.



Indianertanz mit Gebrüll.



*Frohe Kinder in den Rheinanlagen.
Fotos:
Sabine Kern*

Markt der Möglichkeiten



Märchenhafte Möglichkeit: Schwarzlicht-Theater.



Hoch binaus ging`s beim Markt der Möglichkeiten.

Boppard. „Markt der Möglichkeiten“ hieß ein neuartiges Ferienangebot für Schüler der Stadt. Stadtverwaltung, Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück und das Projektbüro der AWO organisierten zwei Wochen lang ein offenes, buntes Angebot auf dem Gelände und in den Räumen der Fritz-Strassmann-Schule. Markt-Anbieter waren MitarbeiterInnen der AWO, des Hauses Niedersburg, der Jugendbegegnungsstätte, Vereinsmitglieder

des Ju-Jutsu-Clubs, Förster, Lehrer der Regionalen Schule und Privatpersonen, die sich spontan und freiwillig engagierten. Marktnachfrager waren 150 Kinder und junge Leute. Das Angebot umfasste: Umgang mit Pferden (Leitung Dagmar Breitbach), Kochen (Martina Dietrich), Kurse Filzen und Batiken (Julia Krohmer), Erlebnispädagogik (Hermann Schmitt, Martin Rink), Arbeitsgruppe Schwarzlichttheater (Ur-

sula Temme). Zum Markt-Geschehen gehörten zusätzlich der Weg über den Kletterpfad, ein Waldspaziergang, Schachspiel, Inlinerkurs, Seilspringen (Ropeskipping), akrobatisches Turnen, Ju-Jutsu für Anfänger, Tischtennisturnier, Streetball, Basteln, Malen, ein Auftritt von Puppenspieler Dimitri Kladt und jeden Tag spielen, toben, entspannen. Klar: Der Markt der Möglichkeiten eröffnet auch im Jahr 2008.

*Fotos:
Sabine Kern*

Idar-Oberstein

„Spielen am Samstagmorgen“ heißt eine Aktion des AWO Stadtjugendwerkes. Von 10 bis 14.30 Uhr werden 7- bis 12-jährige in den Räumen der Christuskirche betreut. Es gab Kennenlern-, Renn- und Bewegungsspiele, dazu noch Kuchen, Würstchen und Getränke. Der Vorsitzende des Jugendwerkes, Marco Loch freute sich über den Beginn der Aktion, die die Jugendleiter Franziska Schatz, Helena Loch und Christine Peter geplant hatten. Unterstützt wurden sie von Michelle Nicodemus, Jan Hilder, Nico Reiner, Matthias Schorn und Marco Loch.



Spielen am Samstagmorgen in Idar-Oberstein. Foto: sjwidar

Koblenz/Oberwesel

Eine Förderung nicht alltäglicher Art leistete der Bezirksverband Rheinland. Er stellte Zelte für ein Steinmetz-Treffen auf der Schönburg in Oberwesel zur Verfügung. Darin übernachteten Steinmetz-Gesellen sowie gelernte Schmiede, Maurer und Dachdecker. Die etwa zwei Dutzend jungen Leute trafen sich vom 5. bis 24. August zu einem Wander-Gesellenzunft-Arbeitseinsatz. Mit Können und Fleiß schufen sie in dieser Zeit zwei Natursteinbänke, eine 7-teilige Pflanzschale, einen Opferkerzen-Altar und einen kunstvoll in Naturstein gearbeiteten Mauersegler. Der reisende Steinmetz-Geselle Niels Volquardsen aus Husum war bereits ein dreiviertel Jahre unterwegs, bevor er für drei Wochen in Oberwesel Station machte. Auf die Frage, wohin die Reise nach seinem Einsatz am Rhein gehe, antwortete er: „Keine Ahnung“. Der Bezirksverband war einer der Förderer, die dieses Treffen unterstützten. (ah)



In frischer Luft Steine bebauen. Foto: Axel Holz



Kleine Steinmetz-Pause in Oberwesel an der Schönburg. Foto: Axel Holz